

Statistischer Bericht

E II, E III - vj 3 / 15

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 3. Vierteljahr 2015

Bestell-Nr. 05 206

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 251

Herausgegeben im Dezember 2015

Heft-Nr.: 241/15

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2015	5
Grafiken	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal -	8
Tabellen	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreis sprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebs-erhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2015

Baugewerbe insgesamt

Von Juli bis September 2015 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 830 Millionen EUR. Damit wurde das Ergebnis des dritten Quartals 2014 bei gleicher Zahl an Arbeitstagen, um 22 Millionen EUR bzw. um 2,6 Prozent unterschritten.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im dritten Vierteljahr 2015 fiel mit 35 403 EUR um 1,8 Prozent höher aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

An Entgelten wurden 179 Millionen EUR im dritten Vierteljahr 2015 gezahlt, das war ein halbes Prozent unter dem Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2014	7 341
2. Vierteljahr 2015	7 377
3. Vierteljahr 2015	7 635

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 4,0 Prozent über dem Niveau des dritten Vierteljahres 2014.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden hat sich im dritten Vierteljahr 2015 mit 8 Millionen Stunden im Vergleich zum Vorjahreswert um 6,6 Prozent verringert.

Bauhauptgewerbe

Im dritten Vierteljahr 2015 wurde im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 569 Millionen EUR erzielt. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2014 war dies ein Rückgang um 4,0 Prozent.

Mit 40 590 EUR Umsatz je Beschäftigten im dritten Vierteljahr 2015 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 0,2 Prozent überschritten.

Ende September 2015 waren im Bauhauptgewerbe 14 023 Personen in 289 Betrieben beschäftigt. Gegenüber dem vergleichbaren Stichtag des Vorjahres hat sich die Zahl der Beschäftigten um 615 Personen verringert.

An Entgelten wurden 115 Millionen EUR im dritten Quartal 2015 gezahlt, das sind 0,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2014	7 845
2. Vierteljahr 2015	7 798
3. Vierteljahr 2015	8 181

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 4,3 Prozent über dem Niveau des dritten Vierteljahres 2014.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im dritten Vierteljahr 2015 mit 5,0 Millionen Stunden um 6,5 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal.

Ausbaugewerbe

Von den Betrieben des Ausbaugewerbes wurde von Juli bis September 2015 ein Gesamtumsatz von 261 Millionen EUR realisiert. Das entsprach einem Anteil am Umsatz im Baugewerbe insgesamt von 31,4 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 0,6 Prozent.

Mit 27 678 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im dritten Vierteljahr 2015 um 5,4 Prozent über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2014.

Ende September 2015 wurden 257 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 863 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 267 Betriebe mit 9 850 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten hat sich um 448 Personen bzw. 4,5 Prozent verringert.

Die für das dritte Vierteljahr 2015 ermittelten Entgelte betragen 64 Millionen EUR, 1,2 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten wurden im Durchschnitt folgende Entgelte gezahlt:

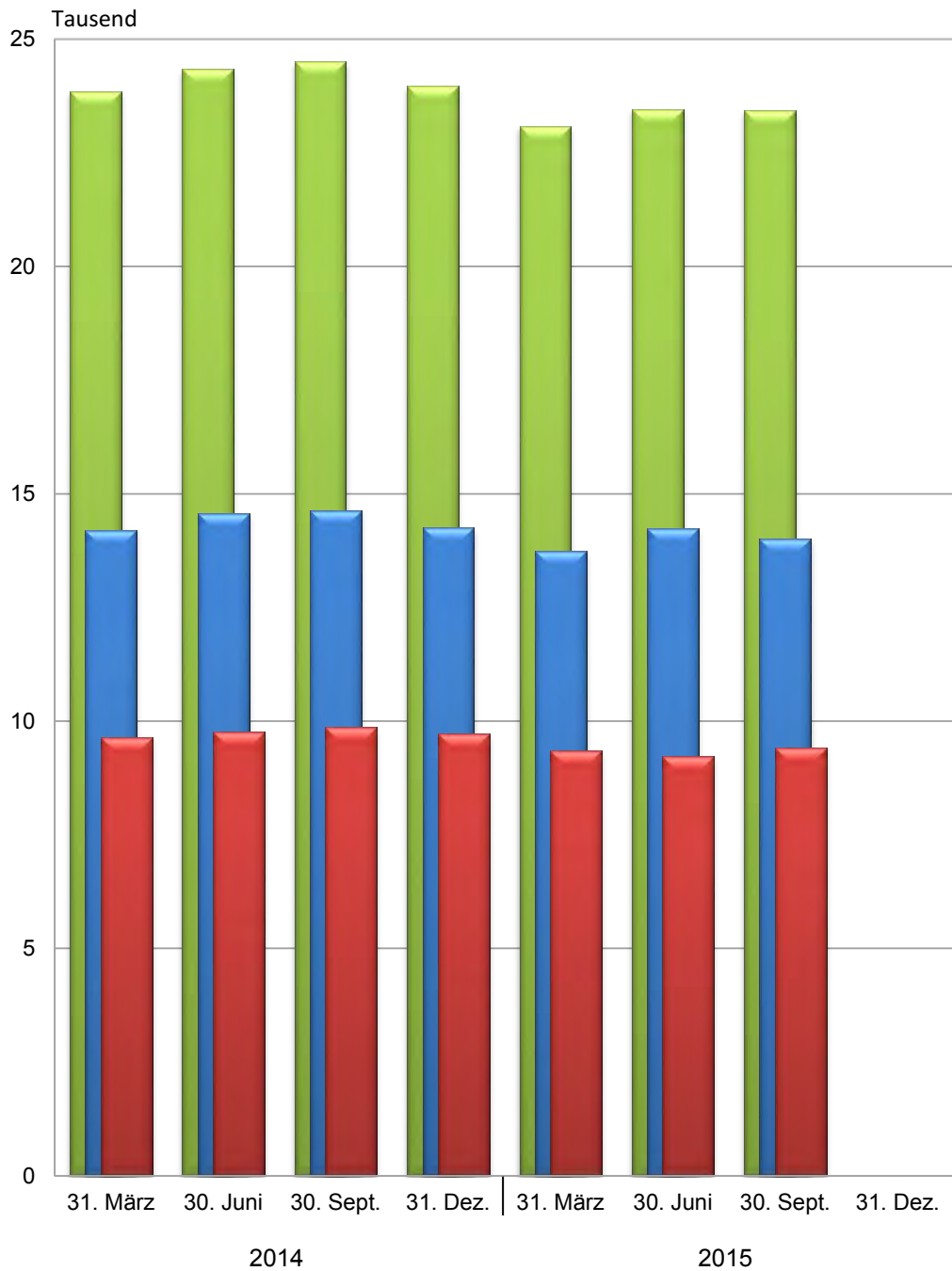
Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2014	6 593
2. Vierteljahr 2015	6 726
3. Vierteljahr 2015	6 821

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 3,5 Prozent über dem Niveau des dritten Vierteljahres 2014.

Mit 3,2 Millionen Arbeitsstunden wurden im dritten Vierteljahr 2015 im Vergleich zum Vorjahresquartal 6,6 Prozent weniger Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

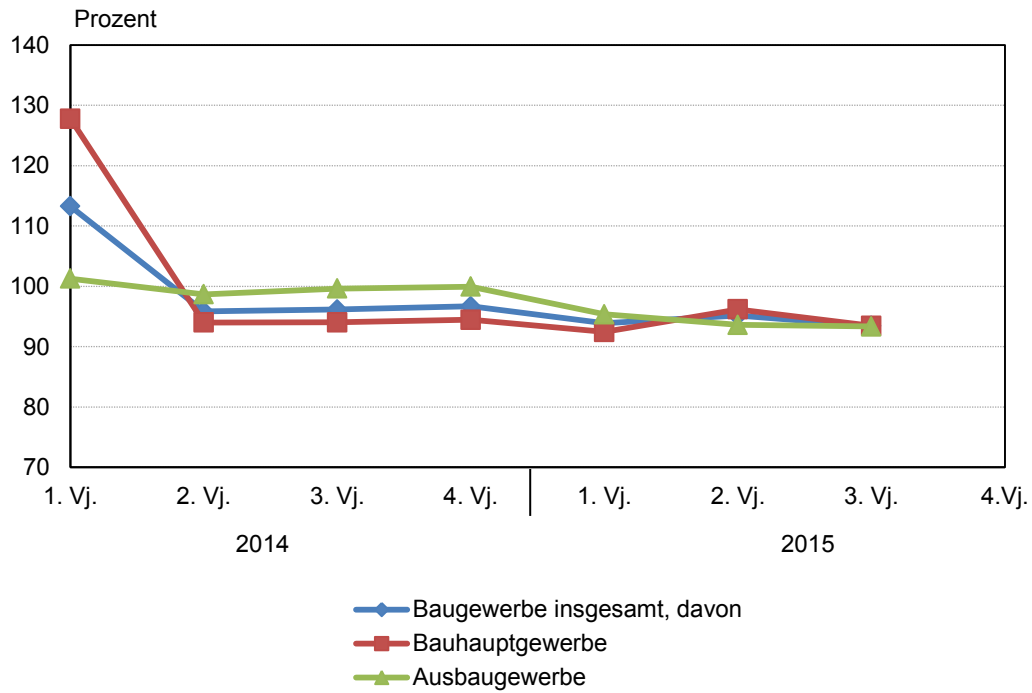
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



- Baugewerbe insgesamt, davon
- Bauhauptgewerbe
- Ausbaugewerbe

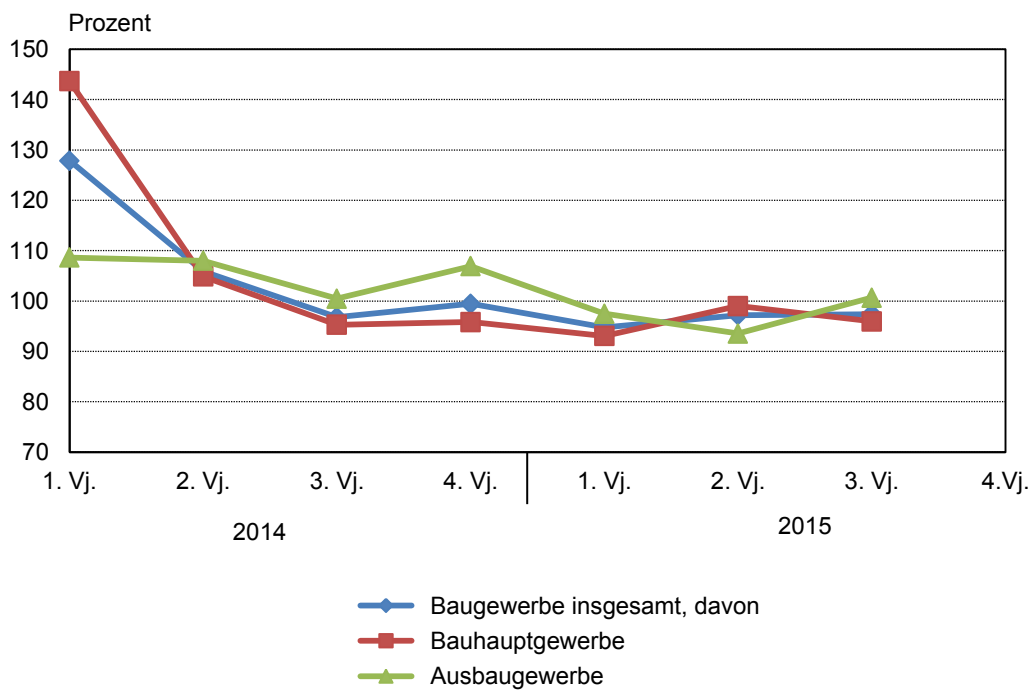
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41 / 42 / 43		Baugewerbe					
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
	2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
	2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
	2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
	2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
	2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364
	2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421	2 638 647
	2011	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477	2 969 418
	2012	578	24 842	32 413	667 356	2 980 743	2 919 620
	2013	572	24 554	31 594	678 036	2 964 462	2 902 347
	2014	569	24 165	31 382	686 608	3 086 980	3 020 870
	2014						
	1. Vierteljahr	571	23 853	6 519	149 798	523 437	510 646
	2. Vierteljahr	570	24 332	8 205	172 733	754 977	739 287
	3. Vierteljahr	569	24 501	8 809	179 858	852 041	833 063
	4. Vierteljahr	567	23 974	7 849	184 219	956 525	937 874
	2015						
	1. Vierteljahr	555	23 085	6 121	149 262	495 983	484 248
	2. Vierteljahr	551	23 460	7 808	173 056	733 675	717 697
	3. Vierteljahr	546	23 438	8 229	178 940	829 778	812 201
	4. Vierteljahr						
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9		Bauhauptgewerbe					
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2010	311	15 286	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993
	2011	307	15 182	19 791	418 499	2 060 016	2 030 778
	2012	305	15 161	19 006	428 174	1 986 597	1 961 710
	2013	304	14 859	18 340	431 557	1 973 798	1 946 126
	2014	302	14 417	18 146	431 749	2 038 709	2 001 434
	2014						
	1. Vierteljahr	303	14 206	3 326	90 780	323 014	315 883
	2. Vierteljahr	302	14 566	4 896	110 060	501 991	492 314
	3. Vierteljahr	302	14 638	5 341	114 835	593 134	582 953
	4. Vierteljahr	300	14 258	4 583	116 075	620 570	610 284
	2015						
	1. Vierteljahr	294	13 735	3 075	89 156	300 609	295 741
	2. Vierteljahr	293	14 238	4 710	111 027	497 037	488 414
	3. Vierteljahr	289	14 023	4 992	114 721	569 188	559 801
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe						
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573	848 653
	2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461	938 640
	2012	273	9 681	13 407	239 182	994 146	957 910
	2013	269	9 696	13 253	246 479	990 664	956 221
	2014	268	9 748	13 236	254 859	1 048 271	1 019 436
	2014						
	1. Vierteljahr	268	9 647	3 193	59 018	200 424	194 764
	2. Vierteljahr	268	9 766	3 309	62 674	252 986	246 973
	3. Vierteljahr	267	9 863	3 468	65 023	258 907	250 110
	4. Vierteljahr	267	9 716	3 266	68 144	335 954	327 590
	2015						
	1. Vierteljahr	261	9 350	3 045	60 107	195 374	188 507
	2. Vierteljahr	258	9 222	3 098	62 029	236 638	229 283
	3. Vierteljahr	257	9 415	3 237	64 220	260 590	252 400
	4. Vierteljahr						
43.2	Bauinstallation						
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	2010	200	7 199	10 119	166 572	724 778	691 907
	2011	201	7 309	10 241	172 889	800 524	767 910
	2012	207	7 594	10 336	186 426	800 839	765 933
	2013	199	7 510	10 066	192 143	785 853	753 526
	2014	200	7 633	10 139	200 830	837 386	810 303
	2014						
	1. Vierteljahr	200	7 567	2 477	47 159	156 946	151 590
	2. Vierteljahr	201	7 615	2 515	49 217	201 837	196 116
	3. Vierteljahr	200	7 694	2 640	50 920	206 703	198 750
	4. Vierteljahr	200	7 657	2 508	53 534	271 900	263 847
	2015						
	1. Vierteljahr	199	7 370	2 368	48 230	163 235	156 687
	2. Vierteljahr	196	7 217	2 380	48 813	192 678	185 596
	3. Vierteljahr	196	7 398	2 478	50 563	209 741	201 702
	4. Vierteljahr						

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.3		sonstiger Ausbau					
	2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
	2010	61	1 905	2 805	44 485	157 795	156 747
	2011	64	1 933	2 890	45 837	171 936	170 730
	2012	66	2 087	3 071	52 756	193 307	191 977
	2013	70	2 186	3 188	54 336	204 811	202 694
	2014	67	2 115	3 096	54 029	210 885	209 133
	2014						
	1. Vierteljahr	68	2 080	716	11 859	43 478	43 174
	2. Vierteljahr	67	2 151	794	13 457	51 149	50 856
	3. Vierteljahr	67	2 169	828	14 103	52 204	51 360
	4. Vierteljahr	67	2 059	759	14 610	64 054	63 743
	2015						
	1. Vierteljahr	62	1 980	678	11 877	32 139	31 820
	2. Vierteljahr	62	2 005	718	13 216	43 960	43 687
	3. Vierteljahr	61	2 017	760	13 657	50 849	50 699
	4. Vierteljahr						

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Juli- September 2015	April-Juni 2015	Juli- September 2014	Veränderung in % Juli-September 2015 gegenüber		Januar-September ¹⁾		
					April-Juni 2015	Juli- September 2014	2015	2014	Verände- rung in %
Baugewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	546	551	569	- 0,9	- 4,0	551	570	- 3,4
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	23 438	23 460	24 501	- 0,1	- 4,3	23 328	24 229	- 3,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	8 229	7 808	8 809	5,4	- 6,6	22 158	23 533	- 5,8
Entgelte	1000 EUR	178 940	173 056	179 858	3,4	- 0,5	501 258	502 389	- 0,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	829 778	733 675	852 041	13,1	- 2,6	2 059 436	2 130 456	- 3,3
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	812 201	717 697	833 063	13,2	- 2,5	2 014 147	2 082 996	- 3,3
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	43	43	43	-	-	42	43	- 2,3
Entgelte je Beschäftigten	EUR	7 635	7 377	7 341	3,5	4,0	21 488	20 735	3,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	35 403	31 273	34 776	13,2	1,8	88 283	87 931	0,4
Bauhauptgewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	289	293	302	- 1,4	- 4,3	292	302	- 3,4
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	14 023	14 238	14 638	- 1,5	- 4,2	13 999	14 470	- 3,3
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 992	4 710	5 341	6,0	- 6,5	12 777	13 563	- 5,8
Entgelte	1000 EUR	114 721	111 027	114 835	3,3	- 0,1	314 903	315 674	- 0,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	569 188	497 037	593 134	14,5	- 4,0	1 366 834	1 418 139	- 3,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	559 801	488 414	582 953	14,6	- 4,0	1 343 956	1 391 150	- 3,4
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	49	48	-	2,1	48	48	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	8 181	7 798	7 845	4,9	4,3	22 495	21 816	3,1
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	40 590	34 909	40 520	16,3	0,2	97 640	98 005	- 0,4
Ausbaugewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	257	258	267	- 0,4	- 3,7	259	268	- 3,4
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	9 415	9 222	9 863	2,1	- 4,5	9 329	9 759	- 4,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 237	3 098	3 468	4,5	- 6,6	9 381	9 970	- 5,9
Entgelte	1000 EUR	64 220	62 029	65 023	3,5	- 1,2	186 356	186 715	- 0,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	260 590	236 638	258 907	10,1	0,6	692 602	712 317	- 2,8
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	252 400	229 283	250 110	10,1	0,9	670 190	691 846	- 3,1
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	37	36	37	2,8	-	36	36	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 821	6 726	6 593	1,4	3,5	19 976	19 133	4,4
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	27 678	25 660	26 250	7,9	5,4	74 242	72 993	1,7

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Vierteljahre

2) am Ende des Vierteljahres

